

## Gebührentarif der Notare

vom 7. Oktober 1986

---

### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf Artikel 29 des Gesetzes vom 20. September 1967 über das Notariat;

in Erwägung:

Der Grundsatz einer Totalrevision des Honorartarifs der Notare vom 5. März 1968 ist schon seit einigen Jahren angenommen (Tagblatt des Grossen Rates 1980, S. 1272ff.; 1984, S. 96ff.).

Um einschlägig zu sein, musste sich diese Revision auf die Kenntnis der durchschnittlichen Kosten und der Struktur des Umsatzes eines Notariatsbüros stützen. Der Staatsrat hat daher eine betriebswirtschaftliche Studie über das Freiburger Notariat erstellen lassen.

Der Expertenbericht legt auch fest, welches durchschnittliche Jahresnettoeinkommen erlaubt, einerseits das Verfassungsprinzip der Kostendeckung zu gewährleisten und andererseits dem Notar, auf dem ganzen Kantonsgebiet, für eine durchschnittliche Zahl von Beurkundungen ein ausreichendes Einkommen zu sichern. Dieses Einkommen hängt direkt von der Anzahl der zugelassenen Notare und von dem für jeden Notariatsakt geforderten Betrag ab. Nach Aussage des Experten hat die Erhöhung der zugelassenen Notare von 36 auf 42 und die Verminderung der Gebühren für Grundpfandbestellungen um 10 % eine Verminderung des Durchschnittseinkommens der Notare um 13 % zur Folge und erlaubt, das Prinzip der Kostendeckung zu beachten.

Im Vergleich zum früheren Tarif sieht der vorliegende Tarif insbesondere die Senkung der Gebühren für Grundpfandrechte um durchschnittlich rund 13 % vor, sowie die Aufhebung des proportionalen Anteils für die Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen.

Er passt die Gebühren, welche nicht anteilmässig berechnet werden, teilweise der Erhöhung der Lebenshaltungskosten (mehr als 100 %) und der Auslagen seit 1968 an.

Auf Antrag der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion,

*beschliesst:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Dieser Tarif setzt die Gebühren fest, welche dem Notar in seiner Eigenschaft als öffentliche Urkundsperson geschuldet werden.

<sup>2</sup> Die Honorare für andere Tätigkeiten des Notars, wie Rechtsberatung, Abfassung von Entwürfen oder Rechtsgutachten werden gegebenenfalls unabhängig von den in diesem Tarif festgelegten Gebühren geschuldet.

<sup>3</sup> Die Auslagen werden dem Notar zusätzlich zu den Gebühren erstattet.

### **Art. 2**

<sup>1</sup> Wird eine abgefasste Urkunde nicht beurkundet, so hat der Notar Anrecht auf einen Drittel des ordentlicherweise vorgeschriebenen Betrags.

<sup>2</sup> Werden in derselben Urkunde mehrere Rechtsgeschäfte beurkundet, so sind die Gebühren für jedes derselben gesondert zu berechnen.

<sup>3</sup> Für die Erstellung einer einzigen Urkunde für Grundpfandrechte gleicher Natur und mit Wiederholungscharakter, den gleichen Eigentümer betreffend, wird die Gebühr jedoch aufgrund der Gesamtsumme der erstellten Titel berechnet.

### **Art. 3**

<sup>1</sup> Für die anteilmässigen Gebühren ist der festgesetzte Preis, der Betrag der Forderung oder der Wert massgebend, den die Parteien dem Vertragsobjekt beimessen.

<sup>2</sup> Ist der Wert von Grundstücken nicht anders bestimmt, so ist der Steuerwert massgebend.

<sup>3</sup> Massgebend sind:

- a) für Tauschgeschäfte, der Wert des bedeutendsten Gutes;
- b) für Erbteilung, die Bruttoaktiven der Erbschaft;
- c) für die Errichtung von Stockwerkeigentum, der Wert des Bodens zuzüglich der Baukosten des erstellten oder noch zu erstellenden Gebäudes.

### **Art. 4**

Für folgende Rechtsgeschäfte werden anteilmässige Gebühren geschuldet:

1. Ehevertrag, Regelung der güterrechtlichen Verhältnisse ohne Zusammenhang mit einer Erbteilung, Gemeinderschaftsbegründung,

entgeltlicher Erbverzichtsvertrag, Erbvorschüsse, Güterabtretung, Erbteilung, lebenslängliche Rente, Verpfändung:

bis 5000 Franken	150 Franken
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 5 000 und 20 000 Franken	7 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 20 000 und 100 000 Franken	5 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 100 000 und 1 000 000 Franken	3 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 1 000 000 und 2 000 000 Franken	2 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 2 000 000 und 5 000 000 Franken	1 ‰
zuzüglich für die Abschnitte über 5 000 000 Franken	0,5 ‰
aber höchstens 10 000 Franken.	

<sup>1bis</sup> Für Rechtsgeschäfte, die in Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften stehen wie Verkauf, Tausch, Schenkung, Kaufrecht mit Eigentumsübertragung, entgeltliche Kaufrechtsabtretung, Stockwerkeigentumsbegründung, Begründung von Dienstbarkeiten, insbesondere Nutzniessungsrecht, Wohnrecht und Baurecht, Errichtung einer Grundlast, Einlage von Grundstücken in eine Gesellschaft:

bis 5000 Franken	150 Franken
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 5000 und 20 000 Franken	7 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 20 000 und 50 000 Franken	5 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 50 000 und 200 000 Franken	3 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 200 000 und 2 000 000 Franken	2 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 2 000 000 und 5 000 000 Franken	1 ‰
zuzüglich für die Abschnitte über 5 000 000 Franken	0,5 ‰

aber höchstens 10 000 Franken.

- |  |             |
|--|-------------|
| 2. Errichtung eines Inventars:   | 100 Franken |
| zuzüglich,<br>vom Wert der im Inventar aufgenommenen Güter   | 3 ‰         |
| aber höchstens 1000 Franken.   |             |
| 3. Grundpfandbestellung:   |             |
| bis 5000 Franken   | 100 Franken |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>zwischen 5 000 und 50 000 Franken  | 5 ‰         |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>zwischen 50 000 und 600 000 Franken  | 2,5 ‰       |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>zwischen 600 000 und 2 000 000 Franken   | 2 ‰         |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>zwischen 2 000 000 und 5 000 000 Franken   | 0,75 ‰      |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>über 5 000 000 Franken   | 0,45 ‰      |
| aber höchstens 10 000 Franken.   |             |
| 4. Bürgschaften:   |             |
| bis 10 000 Franken   | 50 Franken  |
| zuzüglich für jede weitere Bürgschaft  | 20 Franken  |
| zuzüglich für die Summe über 10 000 Franken  | 1,5 ‰       |
| zuzüglich für jede weitere Bürgschaft  | 0,5 ‰       |
| aber höchstens 1000 Franken.   |             |
| 5. Für die Errichtung, Kapitalerhöhung, Fusion oder Umwandlung einer<br>Stiftung, einer Aktiengesellschaft, einer Kommanditaktiengesellschaft,<br>einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Statuten nicht inbegriffen: |             |
| bis 50 000 Franken   | 500 Franken |
| zuzüglich für die Abschnitte<br>zwischen 50 000 und 100 000 Franken  | 4 ‰         |
| zuzüglich für die Abschnitte   |             |

zwischen 100 000 und 500 000 Franken	3 ‰
zuzüglich für die Abschnitte zwischen 500 000 und 1 000 000 Franken	1 ‰
zuzüglich für die Abschnitte über 1 000 000 Franken	0,5 ‰
aber höchstens 12 000 Franken.	

**Art. 5**

Für alle anderen Rechtsgeschäfte sind die Gebühren wie folgt festgelegt:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Öffentliches Testament, Erbvertrag   | 100 bis 2000 Franken     |
| 2. Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen unter Vorbehalt von nachstehender Ziffer 3             | 150 bis 1000 Franken     |
| 3. Eröffnung eines eigenhändigen Testaments   | 50 bis 500 Franken       |
| 4. Aufbewahrung von Verfügungen von Todes wegen, inbegriffen Nachforschungen nach dem Verfügenden   | 100 bis 1000 Franken     |
| 5. Erbgangsurkunde  | 25 bis 500 Franken       |
| 6. Protest  | 25 bis 100 Franken       |
| 7. Vollmacht  | 25 bis 100 Franken       |
| 8. Beglaubigung   | 25 Franken               |
| 9. Beglaubigte Abschrift, pro Seite aber höchstens  | 5 Franken<br>100 Franken |
| 10. Begehren an ein öffentliches Registeramt  | 25 bis 100 Franken       |
| 11. Feststellungsurkunden   | 25 bis 1000 Franken      |
| 12. Alle Geschäfte, die in diesem Artikel nicht erwähnt sind oder für die kein Betrag genannt wurde | 50 bis 1500 Franken.     |

**Art. 6**

<sup>1</sup> Für schriftliche Übersetzung hat der Notar Anspruch auf eine Entschädigung von 2 bis 3 Franken je Zeile oder auf die Vergütung der Auslagen.

<sup>2</sup> Der Dolmetscher, Zeuge oder Experte hat Anrecht auf eine Entschädigung zwischen 20 und 50 Franken oder, im Falle besonderer Schwierigkeiten, auf die Vergütung seiner Auslagen.

<sup>3</sup> Für Reisen ausserhalb des Ortes, in welchem der Notar sein Haupt- oder Zweitbüro hat, hat er auf die gleichen Entschädigungen Anspruch, wie sie für die freiburgischen Rechtsanwälte festgesetzt sind.

### **Art. 7**

<sup>1</sup> Der Honorartarif der Notare vom 5. März 1968 wird aufgehoben.

<sup>2</sup> Er bleibt anwendbar auf die Rechtsgeschäfte, die vor dem Inkrafttreten dieses Tarifs abgewickelt wurden.

### **Art. 8**

<sup>1</sup> Dieser Beschluss tritt am 1. November in Kraft.

<sup>2</sup> Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen, in die Amtliche Gesetzessammlung aufzunehmen und im Sonderdruck herauszugeben.

---

## **Beilagen<sup>1)</sup>**

*<sup>1)</sup> Beilagen der Änderung vom 27.4.1993 des Artikels 4 des Tarifes angepasst.*

### **1. zu Artikel 4, Ziff. 1**

Wert	Gebühr
5000	150
6000	157
7000	164
8000	171
9000	178
10 000	185
11 000	192
12 000	199
13 000	206
14 000	213

---

Wert	Gebühr
15 000	220
16 000	227
17 000	234
18 000	241
19 000	248
<b>20 000</b>	<b>255</b>
25 000	280
30 000	305
35 000	330
40 000	355
45 000	380
50 000	405
55 000	430
60 000	455
65 000	480
70 000	505
75 000	530
80 000	555
85 000	580
90 000	605
95 000	630
<b>100 000</b>	<b>655</b>
150 000	805
200 000	955
250 000	1105
300 000	1255
350 000	1405
400 000	1555
450 000	1705
500 000	1855

---

Wert	Gebühr
550 000	2005
600 000	2155
650 000	2305
700 000	2455
750 000	2605
800 000	2755
850 000	2905
900 000	3055
950 000	3205
<b>1 000 000</b>	<b>3355</b>
1 250 000	3855
1 500 000	4355
1 750 000	4855
<b>2 000 000</b>	<b>5355</b>
2 500 000	5855
3 000 000	6355
3 500 000	6855
4 000 000	7355
<b>5 000 000</b>	<b>8355</b>
6 000 000	8855
7 000 000	9355
8 000 000	9855
<b>8 290 000</b>	<b>10 000</b>
darüber	10 000

**2. zu Artikel 4, Ziff. 1<sup>bis</sup>**

Wert	Gebühr
5000	150
6000	157

---

Wert	Gebühr
7000	164
8000	171
9000	178
10 000	185
11 000	192
12 000	199
13 000	206
14 000	213
15 000	220
16 000	227
17 000	234
18 000	241
19 000	248
<b>20 000</b>	<b>255</b>
25 000	280
30 000	305
35 000	330
40 000	355
45 000	380
<b>50 000</b>	<b>405</b>
55 000	420
60 000	435
65 000	450
70 000	465
75 000	480
80 000	495
85 000	510
90 000	525
95 000	540
100 000	555

---

Wert	Gebühr
150 000	705
<b>200 000</b>	<b>855</b>
250 000	955
300 000	1055
350 000	1155
400 000	1255
450 000	1355
500 000	1455
550 000	1555
600 000	1655
650 000	1755
700 000	1855
750 000	1955
800 000	2055
850 000	2155
900 000	2255
950 000	2355
1 000 000	2455
1 250 000	2955
1 500 000	3455
1 750 000	3955
<b>2 000 000</b>	<b>4455</b>
2 500 000	4955
3 000 000	5455
3 500 000	5955
4 000 000	6455
4 500 000	6955
<b>5 000 000</b>	<b>7455</b>
6 000 000	7955
7 000 000	8455

Wert	Gebühr
8 000 000	8955
9 000 000	9455
10 000 000	9955
<b>10 090 000</b>	<b>10 000</b>
darüber	10 000

**3. zu Artikel 4, Ziff. 3 und 5**

Wert	Gebühr Ziffer 3	Gebühr Ziffer 5
<b>5000</b>	<b>100</b>	
20 000	175	
<b>50 000</b>	<b>325</b>	<b>500</b>
<b>100 000</b>	450	<b>700</b>
150 000	575	850
200 000	700	1000
250 000	825	1150
300 000	950	1300
350 000	1075	1450
400 000	1200	1600
450 000	1325	1750
<b>500 000</b>	1450	<b>1900</b>
550 000	1575	1950
<b>600 000</b>	<b>1700</b>	2000
650 000	1800	2050
700 000	1900	2100
750 000	2000	2150
800 000	2100	2200
850 000	2200	2250
900 000	2300	2300
950 000	2400	2350

---

Wert	Gebühr Ziffer 3	Gebühr Ziffer 5
<b>1 000 000</b>	2500	<b>2400</b>
1 500 000	3500	2650
<b>2 000 000</b>	<b>4500</b>	2900
2 500 000	4875	3150
3 000 000	5250	3400
3 500 000	5625	3650
4 000 000	6000	3900
4 500 000	6375	4150
<b>5 000 000</b>	<b>6750</b>	4400
10 000 000	9000	6900
<b>12 222 500</b>	<b>10 000</b>	8011
darüber	10 000	–
15 000 000	10 000	9400
<b>20 200 000</b>	10 000	<b>12 000</b>
darüber	10 000	12 000